

## Sächsische Landesärztekammer gibt sich ein Leitbild

Auf Beschluss des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer hat eine vom Vorstand eingesetzte Redaktionskommission ein Leitbild erarbeitet, welches nach vielerlei Vorwürfen und umfangreichen Diskussionen in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen, natürlich auch im Vorstand selbst, am 5. 3. 2008 verabschiedet wurde. Die Redaktionskommission bestand aus den Damen und Herren: Prof. Dr. med. habil. Heinz Diettrich – Ehrenpräsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck, Vizepräsident, Prof. Dr. med. habil. Otto Bach, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Dr. Lutz Liebscher, Dr. Steffen Liebscher, beide Vorstandsmitglieder, Frau Dipl.-Ök. Kornelia Keller, Kaufmännische Geschäftsführerin, Herr Knut Köhler M.A., Presse-referent.

Es sei erlaubt, einige Ausführungen zu Sinn und Zweck eines solchen Leitbildes zu machen.

Jedes Wirtschaftsunternehmen, jede Körperschaft, die für große Personenkreise verantwortlich ist, bedarf

einer Unternehmensphilosophie, einer Unternehmenskultur, die Aussagen über ihre Wertesysteme zu treffen hat und ihre Mitarbeiter auf diesen Kanon von Werten der Gemeinschaft verpflichten kann.

Unsere Sächsische Landesärztekammer darf sich als solche Wertegemeinschaft betrachten, die von ihren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern Einstellungen und Haltungen erwartet, mit denen sie den Ärztinnen und Ärzten in Sachsen begegnen. Die Werte, denen die Mitarbeiter verpflichtet sind, lassen sich in einigen wesentlichen Wortmarken skizzieren:

Die Ärztekammer hat Gemeinwohl-aufgaben, sie ist eine gesundheitspolitisch wirksame Instanz im Interesse der von ihr vertretenen Ärztinnen und Ärzte; sie trägt eine sozialstaatliche Aufgabe (Versorgungswerk), sie ist – als ein zentrales Grundereignis – eine Service-Leisterin in vielen Belangen, zum Beispiel der Weiterbildung, der Fortbildung, der Qualitätssicherung und hat damit eine dienende Funktion. Die Ärztekammer ist eine demokratisch verfasste Institution.

Um erfolgreich zu arbeiten, muss den Mitarbeitern eine Orientierung gegeben werden, wie sie ihre Aufga-

ben im Sinne vorgegebener Werte erledigen können; die Leitungsstrukturen haben die Aufgabe, für entsprechende Bedingungen zu sorgen, die die Motivation fördern. Komplizierte Geschäftsprozesse und bürokratische Erfordernisse – die nicht selten eine Neigung zu proteushafter Ausweitung in sich tragen, verlangen im Sinne der Betreuten (also unserer Ärztinnen und Ärzte) eine Orientierung hin auf die Hauptaufgaben und deren personendienlicher Umsetzung.

Wichtig für traditionsreiche Institutionen, wie sie die ärztlichen Selbstverwaltungen darstellen, sind auch Aussagen zur Traditionspflege und zur Pflege von Kultur in ihrem Wirkungsbereich.

In diesem Sinne wird der Sächsischen Ärzteschaft das Leitbild im Folgenden vorgelegt. Wir bitten die Kollegen, unsere tägliche Arbeit an diesen Regeln zu prüfen und sind selbstverständlich bereit, Probleme, die sich aus der Kommunikation miteinander ergeben, im Sinne des Wertekanons zu lösen und gegebenenfalls auch das Leitbild – das selbst als auf Zukunft hin orientiertes Arbeitsinstrument anzusehen ist – zu modifizieren.

Prof. Dr. med. habil. Otto Bach

## Leitbild der Sächsischen Landesärztekammer

Die Sächsische Landesärztekammer ist als Körperschaft öffentlichen Rechts die Berufsvertretung der Ärzte im Freistaat Sachsen. Sie ist durch das Heilberufekammergesetz legitimiert, deren berufsständische, berufspolitische und berufsrechtliche Ange-

legenheiten selbst zu regeln. Sie bemüht sich um die Wahrnehmung der beruflichen Belange der Ärzteschaft unter Beachtung des Wohls der Allgemeinheit und sorgt für ein hohes Ansehen des Berufsstandes. Eine wichtige Aufgabe sehen alle Mitarbeiter in der stärkeren Vermittlung des Kammergedankens mit seinen Ideen und Prinzipien einer berufsständischen Selbstverwaltung der

Ärzteschaft, um mehr Ärzte für die Mitwirkung an der Kammerarbeit zu gewinnen.

Die Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer – ob in haupt- oder ehrenamtlicher Funktion – haben nachfolgende Grundsätze ihres Handelns im Sinne der vorgegebenen Aufgaben in einem Leitbild – als einer nach innen und außen wirksamen Handlungsmaxime – zusammengefasst:

1. **Die Sächsische Landesärztekammer fühlt sich dem Gedanken der berufsständischen Selbstverwaltung verpflichtet und bezieht aus deren geschichtlicher Tradition wichtige Impulse.**
2. **Die Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verstehen sich als Interessenvertreter der Ärzteschaft und fühlen sich in diesem Sinne dem Berufsstand und jedem einzelnen Arzt verpflichtet.**
3. **Die Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer handeln serviceorientiert und bemühen sich um eine verständliche und zuvorkommend-gepflegte Kommunikation, lösungsorientierte und unvoreingenommene Aufgabenbewältigung.**
4. **Besonderen Wert legt die Sächsische Landesärztekammer auf eine sachbezogene und konstruktive Kooperation mit den Partnern im Gesundheitswesen. Sie setzt sich mit berufs- und gesundheitspolitischen Entwicklungen aufgeschlossen und kritisch auseinander.**
5. **Die Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verpflichten sich, ihre berufliche Qualifikation an die sich wandelnden Arbeitsaufgaben engagiert anzupassen und ihren Arbeitsstil durch Eigenverantwortung und -initiative, bereichsübergreifende Organisation und Hilfsbereitschaft zu prägen.**
6. **Die Sächsische Landesärztekammer verwaltet finanzielle Mittel der Ärzteschaft. Diese setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen, Gebühren und sonstigen Einnahmen zusammen. Sie sorgt für einen sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den Finanzen und legt hohen Wert auf Transparenz in der Haushaltsführung.**
7. **Die Sächsische Ärzteversorgung, als Einrichtung der Sächsischen Landesärztekammer, setzt den durch das Sächsische Heilberufekammergesetz an sie übertragenen Versorgungsauftrag zum Wohle ihrer Mitglieder verantwortungsvoll, leistungsstark und zukunftsorientiert um. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf der Sicherung und Mehrung des Vermögens, dessen sparsamer Verwaltung und satzungsgetreuer Verwendung unter Berücksichtigung aller rechtlichen, versicherungsmathematischen und finanztechnisch relevanten Einflussfaktoren.**
8. **Die Sächsische Landesärztekammer betrachtet es als ein vornehmes Anliegen, Kunst und Kultur in ihren Räumen zu fördern, indem den Kammermitgliedern entsprechende Angebote unterbreitet werden.**
9. **Jeder Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer trägt mit seinem Wirken Verantwortung für das Ansehen der Sächsischen Landesärztekammer.**

Der Vorstand – Dresden, März 2008